



BERNHARD SEIDENATH

CSU
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Mittwoch, 2. November 2016

Fast ein Marathon in 25 Stunden: CSU-Kreisverband schwimmt mehr als 36 Kilometer beim 24 + 1-Stunden-Schwimmen der Kreiswasserwacht



Das Foto zeigt einen Teil des CSU-Teams bei der Siegerehrung (von links): Bürgermeister Franz Obesser, Moritz Gambke, Jörg Westermair, Bernhard Seidenath, Stadtrat Anton Limmer, Florian Schiller (mit dem CSU-Handtuch, das alle Teilnehmer als Dankeschön erhielten), Andreas Denk, Manuela und Manfred Eschenbecher, Melanie Fuchs, Dieter Kippel, Gaby und Andreas Eschenbecher, Kreisrat Günter Fuchs sowie Angela Obesser.

„Was für eine Teamleistung! Als erste Organisation, die Schwimmen nicht als Vereinszweck hat, hat der CSU-Kreisverband Dachau am vergangenen Wochenende am traditionellen 24 + 1-Stunden-Schwimmens der Dachauer Kreiswasserwacht im Indersdorfer Hallenbad teilgenommen – und gleich mehr als 36 Kilometer zurückgelegt. Noch beeindruckender ist, dass wir im gesamten Zeitraum nur insgesamt eine halbe Stunde nicht im Wasser vertreten waren. Kompliment an den gesamten CSU-Kreisverband und an alle, die sich beteiligt haben“, erklärte CSU-Kreisvorsitzender Bernhard Seidenath heute in Dachau und dankte den Organisatoren für ihre große Mühe, insbesondere Gaby und Manfred Eschenbecher von der CSU Indersdorf sowie Moritz Gambke von der JU.

„Man sieht: der Teamgeist stimmt! Knapp 30 Teilnehmer schafften in den 25 Stunden exakt 36.350 Meter“, teilte Seidenath mit. Besonders strich der CSU-Kreisvorsitzende JU-Mann Moritz Gambke heraus, der mit 6.300 Metern nicht nur die längste Strecke im Team schaffte, sondern auch in den weniger begehrten Nachtstunden einsam seine Bahnen zog. Am Schwimm-Team beteiligten sich zudem Manuela, Manfred und Andreas Eschenbecher, Florian Schiller, Katrin Mair, Anton Limmer, Claudia Kops, Simon Reichlmair, Philipp Blumenschein, Andreas Denk, Birgit und Alexander Weber, Angela, Franz und Benedikt Obesser, Melanie und Günter Fuchs, Dieter Kippel, Werner Scheib, Elke, Michael und Josef Niedermair, Christel, Bernhard und Charly Böller, Jörg Westermair sowie Seidenath selbst.